

Vorschläge für kurze, regelmäßige Mitteilungen in Gemeindenachrichten zur Asiatischen Tigermücke

Mai:

-Fakten für Gemeinden-

Bei der Tigermückenbekämpfung hat sich gezeigt, dass den Bürgern stets die Thematik vor Augen gehalten werden sollte. Öffentlichkeitsarbeit ist hierbei ein wesentlicher Bestandteil. Daher sollten Gemeinden jede Möglichkeit nutzen, um die Anwohner:innen auf die Notwendigkeit der Tigermückenbekämpfung hinzuweisen.

Die im Folgenden aufgelisteten Infos zur Asiatischen Tigermücke, können z. B. als rotierende Infos auf Gemeinde-Homepage oder im Amtsblatt etc. eingebildet/abgedruckt werden. Die Fotos der KABS sind nicht für Soziale Medien zugelassen, gerne kann aber das KABS-Logo genutzt werden.

Tigermücken sind aggressiv, tagaktiv und können Krankheitserreger übertragen.

Effektive Maßnahmen zur Tigermückenbekämpfung:

- Wegräumen von unnötigen Behältern
- Lückenloses Abdichten von Regenfässern mit Netz oder Deckel.
- Wöchentliches Ausleeren von Wasserbehältnissen
- 14-tägliche Anwendung von Bti-Tabletten, falls Wasseransammlungen nicht zu vermeiden sind.

Die Tigermücke vermehrt sich in

- Wasserbehältern aller Art, die sich rund ums Haus befinden.
- nicht im Gartenteich mit anderen Lebewesen
- nicht im Auwald, Bachläufe oder Seen

Deshalb: Alle Wasseransammlungen im häuslichen Umfeld wegräumen oder wöchentlich ausleeren.

Weitere Informationen zur Tigermückenbekämpfung finden Sie auf der Homepage der KABS:

<https://www.kabsev.de/bekaempfung/tigermueckenbekaempfung/>

Juni:

- Information für Gemeinden -

Die tagaktive Tigermücke nutzt oft stehendes Wasser in **Gullys** und Abläufen vor Garagen, Gartendusche, Haus- und Kellertüren für ihre Vermehrung.

Deshalb: Gullys im Zeitraum von April bis Oktober wöchentlich mit heißem Wasser oder alle 14 Tage mit Bti-Tabletten (z. B. CULINEX® Tab plus) behandeln.

Gib Tigermücken keine Chance!

Im Vergleich zu einigen heimischen Stechmückenarten ist die **Asiatische Tigermücke relativ klein, tagaktiv und sehr aggressiv**. Sie kann bei großer Zahl zu einer enormen Belästigung werden, wenn man ihre Brutstätten nicht reduziert. Daher sollten alle Wasseransammlungen im Garten vermieden und Wasserbehälter wöchentlich ausgeleert werden, damit die Tigermücke sich nicht darin vermehren kann!

Tigermücken-Erkennungsmerkmale und direkt zum Meldeformular unter <https://www.kabsev.de/stichts/>



Tigermücken bitte melden!

Meldung von auffälligen Stechmücken, mit Tigermückenverdacht sind zur Registrierung der Ausbreitung wichtig. Frühzeitige Meldungen können helfen, die Population durch Bürgerbeteiligung in Schach zu halten! Meldungen bitte mit Foto (möglichst mit Ansicht von oben) und Adresse des Fundortes an:

tigermuecke@Rhein-Neckar-Kreis.de

<https://www.kabsev.de/bekaempfung/tigermueckenbekaempfung/buergermeldungen/>

Bitte melden Sie insbesondere Tigermücken, wenn Sie bisher noch keine Funde hatten.

Juli:

Tigermückenprävention in der Ferienzeit:

Bei sommerlichen Temperaturen vermehrt sich die Asiatische Tigermücke besonders schnell.

Vor Reiseantritt alle Behältnisse, in denen sich Wasser sammeln kann, wegräumen bzw. Wasserbehältnisse mit Netz/Deckel abdichten. Wer vor seinem Urlaub mögliche Brutstätten nicht beseitigt, kann bei der Rückkehr eine regelrechte Plage im Garten vorfinden. Bei einer Bti-Behandlung sollte man die Anwendung auch während der Abwesenheit sicherstellen.

Achtung Tigermücke – Tropische Viren auch bei uns möglich!

Die Asiatische Tigermücke breitet sich zunehmend bei uns aus – und kann tropische Viren übertragen, die durch Reisende bei ihrer Rückkehr mitgebracht werden. Dadurch können bei Sommertemperaturen Krankheiten wie Denguefieber, Chikungunya (Knochenbrecherkrankheit) oder Zika-Infektion durch einen Mückenstich übertragen werden.

Durch einfache Maßnahmen kann man sich und seine Umgebung schützen:

- Im Urlaub und 14 Tage nach Reiserückkehr auf Mückenschutz achten, um nicht gestochen zu werden.
- Wasserquellen vermeiden: Stehendes Wasser in Blumentöpfen, Eimern etc. als Brutstätte für Tigermücken vermeiden.
- Wasserbehälter wie Vogelbecken, Regentonnen usw. mindestens einmal pro Woche entleeren oder abdecken.

Weitere Informationen zur Tigermückenbekämpfung auf der Homepage der KABS:

<https://www.kabsev.de/bekaempfung/tigermueckenbekaempfung/>



August:

Brutstätten der asiatischen Tigermücke beseitigen!

Bitte in Privatgärten alle Wasseransammlungen vermeiden, beseitigen (leeren), um die Ausbreitung der asiatischen Tigermücke zu verhindern.

- Gießkannen, Blumenuntersetzer, Eimer, Spielzeug, Autoreifen, Zierbecken, Brunnen usw., d.h. alle Wasseransammlungen in denen es keine Fressfeinde der Tigermücke gibt.
- Belebte Gartenteiche sind keine Brutstätten für Asiatische Tigermücken.
- Swimming-Pools sind keine Brutstätten für Asiatische Tigermücken.

Bei bestehenden Wasserbehältern wie Vogeltränken, Zierbrunnen, Regentonnen usw. durch eine der folgenden Maßnahmen die Vermehrung von Tigermücken unterbinden:

- regelmäßig alle 5 Tage das Wasser erneuern und an den Rändern anhaftende Tigermückenlarven abbürsten,
- alle Zu- und Überläufe mit einem Netz oder passenden Deckel abdichten,
- alle 14 Tage mit Bti entsprechend der Packungsanleitung behandeln.

September:

Höhepunkt der Tigermückensaison!

Die Tigermückensaison in Deutschland geht von April bis Oktober. Die höchste Zahl an Asiatischen Tigermücken gibt es üblicherweise im August/Anfang September, daher bemerkt man die Tigermücken manchmal erst im Hochsommer.

Um den Aufbau von großen Populationen zu verhindern, sollten Maßnahmen zur Brutstättenbeseitigung erfolgen:

- Wegräumen von unnötigen Behältern, in denen sich Wasser sammelt
 - Lückenloses Abdichten von Regenfässern mit Netz oder Deckel
 - Wöchentliches Ausleeren von Wasserbehältnissen, Gefäße mit einer Bürste kräftig abschrubben, Innenrand und Bürste mit Wasser abspülen und das Wasser mitsamt Abrieb zum Versickern auf die Erde/Wiese schütten
- Tipp:** Heißes Wasser (>60°C) tötet die Eier und Larven ab.
- 14-tägliche Anwendung von Bti-Tabletten, falls Wasseransammlungen nicht zu vermeiden sind.

Oktober:

Tigermücken Herbstmaßnahmen: Nach der Saison ist vor der Saison!

Die Eier der Asiatischen Tigermücken überdauern den Winter am Innenrand von Wasserbehältnissen, in denen sich über die Saison hinweg zumindest zeitweise Wasser befand.

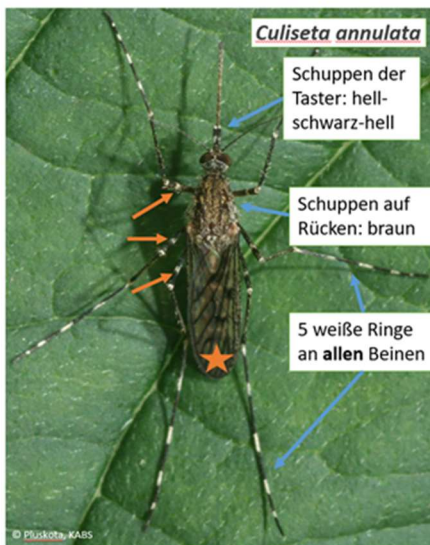
- Gefäße mit einer Bürste kräftig abschrubben, Innenrand und Bürste mit Wasser abspülen und das Wasser mitsamt Abrieb zum Versickern auf die Erde/Wiese schütten. Damit sind die Eier zerstört.

Tipp: Heißes Wasser (>60°C) tötet die Eier und Larven ab.

Die **Stechmücken, die über die Wintermonate** gemeldet werden, sind in etwa 98 % der Fälle Exemplare der Großen Ringelmücke *Culiseta annulata*.

- Information für Gemeinden -

Vergleich zwischen Tigermücke und Ringelmücke



- Schuppen leuchtend weiß und tiefschwarz
- weiße Linie auf Rücken
- weiße Spitze der Palpen
- Fuß endet in weiß

Unterschiede

- Schuppenmuster des Rückens (bäunlich)
- Färbung der Taster, eher cremefarbene Spitze
- Flecken auf den Flügeln ★
- Heller Ringel an allen Oberschenkeln ←